



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 21. Frag. Woher es dem Gemüt widerfahr/ daß es von Gott gesöndert/
vnnd mit außschweyffenden Gedancken vmbgehet/ vnd wie solches zu
bessern sey?

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Antwort. Der falsch Argwohn / so auß bösem Fürsatz beschicht / wirdt von dem H. Apostel Paulo gestraffet. Diser aber / dem die Sorg vberal andern befol-

1. Timot. 6.
Falscher Arg-
wohn zue-
menen.
Rom. 12.

Die 20. Frag. Gebürt es dem jenigen / so durch die Sünd versucht vñnd angereyzt wirdt / deren Gemeynschafft / die von Gott anders halten / zu stehen / oder sich denen / die vbel leben / entgegen zu sehen.

Antwort. Diweil der Apostel sagt: Entziehet euch von einem jedwedern Bruder / der vnordenlich / vnd nicht nach der Sazung / die sie von vns empfangen haben / wandelt / so ist in gemeyn / die Theylhaftigkeit eines jedwedern verbotenen Dings / es geschehe dann im Gemüt / durch die Red / oder im Werck schädlich vnd gefährlich: Die jenigen aber / so durch die Sünd versucht worden seynd / sollen desto behütsamer seyn: Darumb daß die Seel / so der Sünd gewohnet / mehr dann sonst darzu geneygt ist: Nachmals wie die jenigen / so mit Leibs Schwachheit behafft / auff sich selber ein fleißigs Auffmercken haben müssen / seyrtemal ihnen auch das offtermals schwäbet / so einem andern nützlich ist / also bedöffen auch dise / die ein Krancke Seel haben / einer bessern Wart vñnd Sorg. Wie ein verderblich Ding es aber sey / mit den Sündern Gemeynschafft haben / wirdt durch obgedachten Apostel / in einem solchen Argument oder Beyspil erkläret / da er spricht: Ein wenig Sauer-

2. Thessal. 3.

1. Cor. 5.

teyg / thut den ganzen Teyg versäuern. Wann nun in denen Dingen / so die äußerliche Tugenden / vnd gute Sitten bezulangen / ein solche Gefahr steckt: Was ist vber die für ein Vertheil zufallen / so von Gott vbel halten / welche auch durch bösen vñnd verkehrten Wohn / alles gesunden Verstands beraubet / vnd derowegen in schnöde Begirden gefallen seynd / wie auß vilen Orten der Schrifft offenbar / vnd insonders auß dem / was in der Epistel an die Römer von etlichen geschriben stehet / da Paulus also spricht: Vnd wie sie nicht geachtet haben / daß sie Gott erkennen möchten / hat er sie in einen verkehrten Sinn gegeben / zuehnn / daß sie nicht gebürt / voll aller Vngerechtigkeit / Hurerey / Argens / Geiz / Bosheit / voll Haß / Worts / Waders / Lüsts / Gifftig / vnd böser Sitten / Ohrenblaser / Verleumbder / Gottes Feind / Fräueler / Höchmütig / Hoffärtig / Geolz / Erfinder böser Dingen / den Eltern vngehorsam / vnuerständig / trewlos / vnfreundlich / widerspännig / vnbarhertzig / welche / ob sie wol die Gerechtigkeit Gottes wissen (nemblich daß die / so solches thun / des Todes würdig seynd) vollbringen sie es nicht allein / sondern haben auch ein Gefallen an denen / die dergleichen Ding begehnen.

Daß wir vns der verurtheilten Sünder entziehen / vñnd mit ihnen kein Gemeynschafft haben sollen.
Rom. 1.

Die 21. Frag. Woher es dem Gemüt widerfahr / daß es von Gott gesöndert / vñnd mit außschweyffenden Gedanken umghehet / vñnd wie solches zu bessern sey?

Antwort. Die Sönderung von Gott / pflegt der Seele auß Ahwägkeit des Gemüts / wann es sich mit keinen notwendigen Sachen bekümmert / zu widerfahren / das Gemüt aber ist müßig vñnd sorglos / wann es nicht glaubt / daß Gott gegenwärtig sey / der die Herzen vñnd Nieren erforschet: Dañ wo das Gemüt solches glaubet / so wurd es auch vollstrecken / was geschriben stehet: Ich sahe den Herren allwegen vor meinem Angesicht / dann er ist zu meiner Rechten / auff daß ich nicht bewegt werde. Wer aber das / vñnd dergleichen etwas redets thut / wirdt nicht so vil der Auß haben / daß er sich etwas zugedencken vnderstehe / das nicht zu des Glaubens Aufferbawung dienet / ob es schon ein Schein des Gutes hat: Ich geschweig deren Ding / so verboten / vñnd Gott dem Herrn mißfällig seynd.

Gott ist vberal gegenwärtig / vñnd erforschet die heimlichen Bedanken des Herzens.
Psal. 15.